



*Die Gemeinde Schlitters
wünscht frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins
neue Jahr!*



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schlitters!

Ein für unsere Gemeinde sehr turbulentes Jahr im Arbeits- sowie im Personalbereich neigt sich dem Ende zu.

Notwasserversorgung

Die erste Ausbaustufe der Sicherung unserer Trinkwasserversorgung kann mit Jahresende bereits abgeschlossen werden. Es wurde eine Verbindungsleitung vom Tiefbrunnen am Sportplatz bis zum Hochbehälter errichtet. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich recht herzlich bei unseren Bauhofmitarbeitern Hans Margreiter und Andreas Prosch für ihren unermüdlichen Einsatz bei diesem Bauvorhaben.

Als weitere Ausbaustufen sind 2018 die Neufassung der Mentlquelle sowie die Erneuerung der Wasserzuleitung zum Trinkwasser-Hochbehälter geplant.



Fotos: Gemeinde Schlitters (4)

Errichtung der Notwasserversorgung

Inhaltsverzeichnis

Information des Bürgermeisters2-3
 Informationen4-8
 Agrargemeinschaft 9
 Bildung & Soziales..... 10-13
 Religion & Glaube..... 14-15
 Gemeindechronik16
 neue Gemeindeglieder17
 Gratulationen und Standesfälle ... 18-20
 Vereinsleben..... 21-31
 Termine & Ankündigungen..... 32

Amtsstunden

Parteienverkehr:

Montag - Donnerstag
 07.00 bis 12.00 Uhr
 13.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag
 07.00 bis 12.00 Uhr

Bürgermeister Sprechstunden:

Montag: 13.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung erbeten!

Kontakt

Telefon: +43 5288 72363
 Fax: +43 5288 72363-6
 E-Mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

immer informiert unter:
www.schlitters.at

Gehsteig Neuerrichtung

Wie bereits angekündigt konnte heuer im Frühsommer der Gehsteig im Bereich „Rothaupt-Haus“ bis zur Kirche errichtet werden. Mit dieser Neugestaltung wird zur besseren Verkehrssicherheit für unsere Fußgänger und Kinder beigetragen!



Neuer Gehsteig im Bereich Pfarrkirche

Breitband Ausbau – „schnelles Internet“

Die Firma LWL Lichtwellen Competence Center wurde vom Gemeinderat beauftragt ein Detailkonzept für den Ausbau eines gemeindeeigenen Glasfasernetzes auszuarbeiten. Dieses Konzept wurde dem Gemeinderat vorgestellt. Die Firma LWL würde uns beim mehrjährigen Ausbauprogramm begleiten.



Erschließung „Messner/Pfarre Gründe“

Nach Abschluss des langjährigen Baulandumlegungsverfahrens „Messner/Pfarre Grundstücke“ kann im Jahr 2018 die komplette Erschließung (Weg, Wasser, Kanal, Straßenbeleuchtung) in Auftrag gegeben werden.



Erschließung Gründe „Messner/Pfarre“

Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept

Die Gemeinde Schlitters startete in diesem Jahr die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes nach den Vorgaben des Tiroler Raumordnungsgesetzes. Dieses Örtliche Raumordnungskonzept soll Grundlage für die Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten 10 Jahren sein und wird daher nicht nur Rahmen für die Raumordnung in dieser Zeit sein, sondern wird vor allem auch die Ziele für soziale und wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde abstecken.

Es ist unsere Absicht, Perspektiven für die Gesamtentwicklung unserer Gemeinde aufzuzeigen und einen möglichst breit getragenen Konsens darüber zu erreichen.

Kindergarten

Wie bereits angekündigt konnten wir ab Herbst diesen Jahres mit einer zusätzlichen dritten Kindergartengruppe starten. Vom Land Tirol genehmigt können wir nun auch Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr betreuen. Derzeit stehen dafür maximal acht alterserweiterte Plätze zur Verfügung. Dieses „Pilot-Projekt“ ist für ein Jahr genehmigt und wird bei entsprechendem Bedarf fortgeführt.

Zum Zweck dieser Alterserweiterung wurde ein neuer Gruppenraum entsprechend eingerichtet und zusätzliches Personal eingestellt. Wir begrüßen Frau Anna Schießling (gruppenführende Pädagogin) und Frau Bianca Nail (Assistenzkraft), die mit vollem Engagement diese alterserweiterte Gruppe leiten. Wir wünschen ihnen für ihre herausfordernde Tätigkeit alles Gute und viel Freude an der Arbeit mit den Kindern!

Wir hoffen mit diesem Ausbau unseren jungen Schlitterer Familien ein zeitgerechtes und attraktives Angebot zu bieten. Wünsche und Anregungen in Bezug auf das Kinderbetreuungsangebot bitten wir euch direkt im Gemeindeamt zu deponieren, damit eine rasche Bearbeitung dieser Anliegen umgehend erfolgen kann. Aktuell arbeiten wir an einem sozial verträglichen Kindergartengebührenmodell.

Weitere erfreuliche Nachrichten aus dem Kindergarten: Unsere Leiterin Nadja Rieser konnten wir in die „Baby-Pause“ verabschieden. Ich bedanke mich bei Nadja für ihre umsichtige Tätigkeit als Leiterin und für ihre vorbildliche Arbeit! Ebenso haben wir unsere Pädagogin Bianca Kröll in den Mutterschutz verabschiedet. Ihr gebührt ebenso mein Dank für die engagierte gute Arbeit und wir wünschen beiden für ihre Familiengründung alles Gute!

Mit Ines Taxacher und Marita Schneider konnten wir zwei motivierte Pädagoginnen für unser neues Team gewinnen. Ich heiße sie an dieser Stelle recht herzlich willkommen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit! Die Leitung des Kindergartens wurde Frau Ines Taxacher übertragen.



Unser Kindergartenteam

In diesem abgelaufenen Jahr ist wieder viel passiert! Weihnachten ist eine gute Gelegenheit inne zu halten und Kraft für neue Aufgaben und Projekte im neuen Jahr zu tanken.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindegürtinnen frohe Weihnachten im Kreise ihrer Familien und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2018!

Euer Bürgermeister

Friedl Abendstein



Bestimmungen Bauvorhaben in der Gemeinde Schlitters

Auszug aus dem § 21 Tiroler Bauordnung

Bewilligungspflichtige und anzeigepflichtige Bauvorhaben, Ausnahmen

Einer Baubewilligung bedürfen:

- der Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden;
- die sonstige Änderung von Gebäuden oder Gebäudeteilen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden;
- die Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden oder Gebäudeteilen, wenn sie auf die Zulässigkeit des Gebäudes oder Gebäudeteiles nach den bau- oder raumordnungsrechtlichen Vorschriften von Einfluss sein kann; hierbei ist vom bewilligten Verwendungszweck bzw. bei Gebäuden oder Gebäudeteilen, für die aufgrund früherer baurechtlicher Vorschriften ein Verwendungszweck nicht bestimmt wurde, von dem aus der baulichen Zweckbestimmung hervorgehenden Verwendungszweck auszugehen;
- die Verwendung von bisher anderweitig verwendeten Gebäuden, Wohnungen oder sonstigen Gebäudeteilen als Freizeitwohnsitz, sofern nicht eine Ausnahmegewilligung nach § 13 Abs. 7 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 vorliegt, sowie die Verwendung von im Freiland gelegenen Freizeitwohnsitzen auch zu einem anderen Zweck als dem eines Freizeitwohnsitzes;
- die Errichtung und die Änderung von sonstigen baulichen Anlagen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden.

Jedenfalls sind der Behörde anzuzeigen:

- die Anbringung und Änderung von untergeordneten Bauteilen und von Balkonverglasungen bei bestehenden baulichen Anlagen;
- die Errichtung und Änderung von Stützmauern und Einfriedungen bis zu einer Höhe von insgesamt 2 m
- die Errichtung und Änderung von Terrassen, Pergolen und dergleichen;
- die Errichtung und Änderung von ortsüblichen Stadeln in Holzbauweise, die landwirtschaftlichen Zwecken dienen, von Gerätehütten in Holzbauweise, die forstwirtschaftlichen Zwecken dienen, und von Bienenhäusern in Holzbauweise sowie die Aufstellung von Folientunnels, soweit diese nicht nach § 1 Abs. 3 lit. k vom Geltungsbereich dieses Gesetzes ausgenommen sind;
- die Errichtung und Änderung von Sportplätzen, Reitplätzen und dergleichen sowie von allgemein zugänglichen Kinderspielflächen und Kinderspielflächen von Wohnanlagen;

- die größere Renovierung von Gebäuden, sofern sie nicht im Rahmen eines nach Abs. 1 bewilligungspflichtigen Bauvorhabens erfolgt;
- die Errichtung und Änderung von frei stehenden Ladestationen für Elektrofahrzeuge mit Ausnahme von Gebäuden.

Weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige bedürfen:

- Baumaßnahmen im Inneren von Gebäuden, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse nicht wesentlich berührt werden; der Austausch von Fenstern und Balkontüren, wenn durch diese Maßnahmen die äußere Gestaltung des Gebäudes nicht wesentlich berührt wird;
- Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an baulichen Anlagen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse nicht wesentlich berührt werden;
- die Errichtung und Änderung von Einfriedungen bis zu einer Höhe von insgesamt 1,50 m und von Stützmauern bis zu einer Höhe von 1 m außer gegenüber Verkehrsflächen;
- die Errichtung, Aufstellung und Änderung von frei stehenden Werbeeinrichtungen außerhalb geschlossener Ortschaften;
- die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu einer Fläche von 20 m² an baulichen Anlagen, sofern sie in die Wandfläche integriert sind oder der Parallelabstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Wandhaut an keinem Punkt der Außenfläche der Anlage 30 cm übersteigt;
- die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu einer Fläche von 20 m², sofern sie in die Dachfläche integriert sind oder der Parallelabstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Dachhaut an keinem Punkt der Dachfläche 30 cm übersteigt;
- die Errichtung und Änderung von Geräteschuppen, Holzschuppen und dergleichen bis zu einer Grundfläche von 10 m² und einer Höhe von 2,80 m, sofern sie vom betreffenden Bauplatz oder einer Verkehrsfläche aus an zumindest drei Seiten von außen zugänglich sind;
- die Errichtung und Änderung von Hagelschutznetzen;
- die Errichtung, Aufstellung und Änderung von Bienenständen, soweit diese nicht nach § 1 Abs. 3 lit. m vom Geltungsbereich dieses Gesetzes ausgenommen sind.

Es wird somit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Geräteschuppen, Holzschuppen und dergleichen ab einer verbauten Grundfläche von 10 m² somit anzeige- und genehmigungspflichtig sind!



ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN UND SANIEREN WIRD DREIFACH BELOHNT

Die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol

Das Bedürfnis nach einem Zuhause, das den eigenen Vorstellungen entspricht, spielt im Leben vieler Tirolerinnen und Tiroler eine zentrale Rolle. Nicht allein deshalb liegt in den privaten Haushalten ungeheures Potenzial für die Erreichung der Energieautonomie.

Jeder Neubau und jede Sanierung bietet Chancen moderne Energiestandards umzusetzen, einen altersgerechten und zeitgemäßen Wohnraum zu schaffen oder eine architektonische Aufwertung des Wohnraums vorzunehmen. Wichtig ist es, diese Möglichkeiten gezielt zu nutzen“, ist sich Bruno Oberhuber, GF von Energie Tirol sicher. Die Wohnbauförderung gibt dabei die Rahmenbedingungen für eine kluge und vorausschauende Bauweise vor.

Das Land Tirol setzt seit Jahren auf den Mehrfachnutzen eines zeitgemäßen Baustandards und fördert konkrete Vorhaben mit barem Geld. Die im Oktober beschlossenen Neuerungen der Förderungs-Richtlinien beinhalten die intensiviertere Belohnung für energieeffizientes und verdichtetes Bauen und bergen damit weitere wichtige Beiträge zum leistbaren Wohnen.

Neben der Möglichkeit auf Förderungskredit oder Wohnbauschek gibt es unter anderem eine erhöhte Zusatzförderung für „Energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen“. BauherrInnen, die sich in den Bereichen Energie und Energieversorgung, Schutz vor sommerlicher Überhitzung und Raumluftqualität, Baustoffe und Konstruktion sowie Planungs- und Qualitätssicherung bemühen, erhalten die höchste Förderung.

Besonders hervorzuheben sind hier die höheren Anreize für Gebäude, die im klimaaktiv Gebäudestandard deklariert sind oder eine Passivhauszertifizierung durchgeführt haben.

Wer also energieeffizient baut, wird dreifach belohnt: mit dem Förderbonus des Landes sowie mit einer Reduktion der Heizkosten und erhöhtem Wohnkomfort. „Höhere Dämmstärken verursachen beispielsweise nur geringfügige Mehrkosten. Im Gegenzug bringen sie dem BauherrInnen dauerhaft hohe Heizkosteneinsparungen. Effiziente Gebäudehüllen und intelligente Heizsysteme sind zudem ein wichtiger Schritt in eine energieautonome Zukunft: Über 40 % des gesamten Tiroler Energiebedarfs wenden wir für unsere Gebäude auf. In unseren Häusern steckt also sehr viel Einsparungspotential auf dem Weg nach TIROL 2050 energieautonom“, so Oberhuber weiter.

Eine gute Beratung im Vorfeld von Sanierung oder Neubau ist besonders wichtig. Als unabhängige Energieberatungsstelle des Landes berät Energie Tirol produktneutral zu neuen Dämmsystemen, hochwertigen Fenstern und Verglasungen, umweltfreundlichen Heizanlagen sowie zu allen Energiesparförderungen.



Foto: Energie Tirol/Florian Lechner

Nutzen Sie die Möglichkeit einer unabhängigen Bau- und Förderberatung und erfahren Sie alles Wissenswerte zum energiesparenden Bauen und Sanieren.

Sanierungsoffensive bis 31. Dezember 2018 verlängert

Auch die seit 2013 laufende einkommensunabhängige Sanierungsoffensive wird um ein weiteres Jahr, also bis 31. Dezember 2018, verlängert. Die Sanierungsförderung erfolgt weiterhin unabhängig vom individuellen Einkommen, die um fünf Prozent erhöhte Förderung für energiesparende und umweltschonende Maßnahmen sowie der um zehn Prozent verbesserte Ökobonus-Zuschuss für thermisch-energetische Sanierungen bleiben ebenfalls aufrecht.

ZUSATZINFO:

Neuaufgabe der Landesförderung für Solarstromspeicher

Die Landesförderung für Solarstromspeicher und intelligente Steuerungen in Verbindung mit privaten Photovoltaik-Anlagen geht in die Verlängerung. Seit 1. Oktober 2017 können wieder Förderanträge gestellt werden.

Wer? BesitzerInnen privater PV-Anlagen bis maximal 7,5 kWp

Was? Aus- und Nachrüstung mit Steuerungssystemen und Batteriespeichern (Lithium-Ionen-Technologie) zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrades. Keine Begrenzung der nutzbaren Speicherkapazität, Förderung für mindestens 2 kWh und maximal 6 kWh Speicherkapazität.

Wie? 1.700 Euro für die ersten 2 kWh Speicherkapazität, abfallender Betrag für die 3. bis 6. kWh, maximal 3.000 Euro. Plus 500 Euro Förderung für intelligente Steuerung. In Summe maximal 3.500 Euro.

Wann? 16.7.2017 bis 31.5.2018, Anträge ab 1.10.2017 online nach Inbetriebnahme der Anlage.



Personelle Veränderungen im Gemeindeamt



Fotos:Gemeinde Schlitters (2), Fotolia (1)

Simone Margreiter an ihrer neuen Wirkungsstätte

Wir begrüßen Frau Simone Margreiter als neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung Schlitters. Sie übernimmt die Aufgabe unserer langjährigen Mitarbeiterin, Frau Andrea Brandacher, die auf eigenem Wunsch ihre Tätigkeit im Gemeindeamt Schlitters beendet hat.

Simone kann auf langjährige Erfahrung als Mitarbeiterin in der Gemeinde Bruck zurückgreifen und ist seit 06. Juni 2017 in unserem Amt tätig. Ihr Aufgabengebiet umfasst die allgemeine Verwaltung, das Melde- und Bauamt.

Tel.: 05288/72363 | Mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

In diesem Zuge möchten wir uns nochmals bei Frau Andrea Brandacher für ihre langjährige Tätigkeit recht herzlich bedanken und ihr für ihren weiteren Lebensweg das Beste wünschen!

ACHTUNG!

Neue Öffnungszeiten im Gemeindeamt!

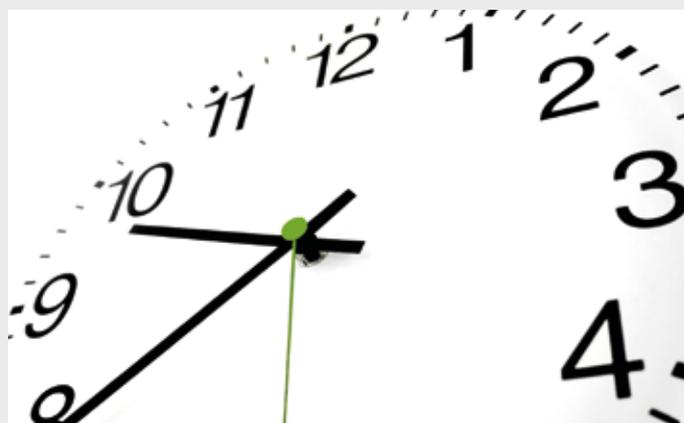
Montag bis Donnerstag:

07.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag:

07.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mit der Änderung der Öffnungszeiten, beginnend täglich ab 07.00 Uhr, bieten wir einen erweiterten Bürgerservice!



Erfolgreiche Badesaison am Schlitterer See

Die Gemeinde Schlitters kann auf ein überdurchschnittlich gutes Betriebsergebnis sowie auf einen erfolgreichen und reibungslosen Verlauf der Badesaison 2017 zurückblicken.

Ein besonderer Dank gilt dafür Frau Gertrud Hellweger und Herrn Josef Keiler für ihre fleißige, eigenverantwortliche Arbeit, sowie den Ferialarbeiterinnen Sophia und Anna-Lena Margreiter für die Mitarbeit in den Sommerferien! Ebenso sei an dieser Stelle Herrn Friedl Keiler für seine Unterstützung bei den anfallenden Arbeiten am Badesee und Spielplatz recht herzlich gedankt. Weiters möchte sich die Gemeinde bei Frau Christine Margreiter für die verlässliche und saubere Friedhofsbetreuung während der Sommermonate bedanken!



Alle Neuigkeiten aus der Gemeinde findet man unter:

www.schlitters.at

Meisterbrief übergeben

Bei der „Galanacht der Meister“ wurden im September den neuen Meisterinnen und Meistern in feierlichem Rahmen die Meisterbriefe übergeben. Auch unsere Gemeinde darf sich über einen neuen Meister freuen. Andreas Berger hat den **Meisterbrief als Glaser, Glasbeleger und Flachglasschleifer** überreicht bekommen. Natürlich war Bgm. Friedl Abendstein bei der Übergabe dabei und gratulierte im Namen der Gemeinde Schlitters.



Foto: „Die Fotografen, Innsbruck“

LH Günter Platter, Andreas Berger und Bgm. Friedl Abendstein bei der „Galanacht der Meister“ in Hall.

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf. Tirolweit. Kostenlos.

Willst du dich beruflich verändern?

- Erfahrungen und Stärken sichtbar machen
- Berufliche Perspektiven
- Neuorientierung
- Aus- und Weiterbildung
- Förderungen
- Entscheidungen treffen

Terminvergabe und Nähere Infos

T 0512 / 56 27 91 - 40 · bildungsinfo@amg-tirol.at
www.bildungsinfo-tirol.at
www.facebook.com/bildungsinfo



UNSERE ZIVILSCHUTZ APP

Schnelle Information jederzeit und überall für Notsituationen

SIRENENSIGNALE

HILFE

VERHALTENSTIPPS

VORSORGEMAßNAHMEN

NOTRUF

CHECKLISTEN

INFORMATION

Jetzt downloaden!

Laden im **App Store**

GET IT ON **Google Play**

...vermeidung, vorsorge und bewältigung von katastrophen und notfällen...

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ 0512 508 22 09 www.tirol.gv.at

ZIVILSCHUTZ TIROL ZVR-Zahl: 165140544 www.siz.cc

SICHERHEITSGEFÄHRDUNGSSCHUTZ www.siz.cc

DESIGN ILLUSTRATION NUSEE.COM





Abwasserzweckverband
Achenal - Innatal - Zillertal

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL



Das WC ist kein Mistkübel! Wer Müll über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe! So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe! Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenutzungsgebühren mittragen müssen! Also: Das Abwassernetz, die Geldbörse und auch die Umwelt schonen - **DAHER MÜLL BITTE SACHGERECHT ENTSORGEN!**

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipseinlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Textilien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
 <p>Giftstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
 <p>Stör- und Zehrstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
 <p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette ÖLI
 <p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Recyclinghöfe
 <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung



A-6261 Strass i. Z. 150
 www.aiz.at
 ora.strass@aiz.at



Information an alle Eltern

Kostenlose Dokumente für Kinder bis zum zweiten Lebensjahr

Reisepass

Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses/Personalausweises kann im Inland – unabhängig vom Wohnsitz – bei jeder Passbehörde gestellt werden.

Jedes Kind benötigt seit dem 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt seit diesem Zeitpunkt nicht mehr.

Die erstmalige Ausstellung von Reisedokumenten, die **innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt des Kindes erfolgt, ist gebührenbefreit**. Erfolgt die erstmalige Antragstellung genau am zweiten Geburtstag, beträgt die Gültigkeitsdauer des Reisedokuments bereits fünf Jahre.

Pass mit Chip/Fingerabdrücke

Seit dem 15. Juni 2009 werden – auch für Kinder – ausschließlich Reisepässe mit Chip ausgestellt. Auf dem Chip werden die persönlichen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem 12. Geburtstag werden auch die Fingerabdrücke erfasst und am Chip gespeichert. Davor werden die Fingerabdrücke nicht abgenommen („Kinderpass“).

Gültigkeitsdauer von Reisepässen für Minderjährige unter 18 Jahren:

- Bis zwei Jahre: **zwei Jahre**
- Ab dem 2. Geburtstag: **fünf Jahre**
- Ab dem 12. Geburtstag: **zehn Jahre**

Personalausweis

Bei **jedem** Grenzübertritt wird ein Reisedokument benötigt. Dies gilt auch bei Reisen in Schengen-Staaten und auch bei **kurzen Fahrten** ins Ausland.

Reisedokument ist der Reisepass oder bei Reisen innerhalb der EU auch ein gültiger Personalausweis. Der **Führerschein** ist **kein Reisedokument**, ebensowenig der Identitätsausweis.

Der Personalausweis dient als Nachweis der Staatsangehörigkeit und der Identität. Im Inland gilt u.a. der Personalausweis als amtlicher Lichtbildausweis.

Die erstmalige Ausstellung von Reisedokumenten, die **innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt des Kindes erfolgt, ist gebührenbefreit**.

Erfolgt die erstmalige Antragstellung genau am zweiten Geburtstag, beträgt die Gültigkeitsdauer des Reisedokuments bereits 5 Jahre.

Gültigkeitsdauer eines Personalausweises für Minderjährige unter 18 Jahren:

- Für Kinder bis zwei Jahre: **zwei Jahre**
- Für Kinder ab dem 2. Geburtstag: **fünf Jahre**
- Ab dem 12. Geburtstag: **zehn Jahre**

Voraussetzungen:

- Voraussetzung für die Ausstellung eines österreichischen Personalausweises ist die österreichische Staatsbürgerschaft.
- Bei Kindern und unmündigen Minderjährigen (unter 14 Jahren) muss den Antrag die gesetzliche Vertreterin/der gesetzliche Vertreter stellen.
- Mündige Minderjährige (zwischen 14 und 18 Jahren) können den Antrag auf Ausstellung eines Personalausweises selbst stellen, sofern die Zustimmung der gesetzlichen Vertreterin/ des gesetzlichen Vertreters vorliegt.

Zuständige Stelle:

Die Passbehörde: Die Bezirkshauptmannschaft Schwaz

Staatsbürgerschaftsnachweis

Der Staatsbürgerschaftsnachweis ist die Bestätigung, dass eine Person die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt. Anlässlich der Eintragung der Geburt kann auch die österreichische Staatsbürgerschaft der Kinder eingetragen werden und ein Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt werden.

Zuständige Stelle:

Standesamtsverband Fügen

Kosten:

Für den Antrag:

- Bis zum bzw. am 2. Geburtstag: **gebührenfrei**
- Generell: 14,30 Euro

Für die Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises:

- Bis zum bzw. am 2. Geburtstag: **gebührenfrei**
- Bundesgebühr: 14,30 Euro



Schadholzaufarbeitung am Durer-Hala Agrargemeinschaft Schlitters-Söldnerwald



Fotos: Fiechtl Werner [2]

Der neue „Halaweg“ wurde im November 2017 fertiggestellt und bringt der Agrargemeinschaft viele Vorteile.

Bereits vor vier Jahren musste ein Käfernest (vom Borkenkäfer befallene Baumgruppe) aus dem Waldbereich Hala (westlich Alpe Radaun, Richtung Durer) mittels Seilbringung (Bergabseilung) geerntet werden!

In den meisten Fällen ist der Holzanfall bei solchen Käfernestern nicht besonders hoch (ca. bis 30efm und weniger), deshalb ist eine Seillieferung nicht unbedingt wirtschaftlich, aber die einzige Möglichkeit, da die Entfernung zum nächsten LKW-befahrenen Forstweg „Rodaunweg“ sehr weit ist! Man bemüht sich deshalb, noch sozusagen gesundes, hiebsreifes Holz mitzuarbeiten, damit sich die Seilung rentiert. Im Jahr 2013 hat man auf diese Weise ca. 180 efm inkl. Käferholz genutzt. Lieferentfernung ca. 280lfm.

In den letzten Jahren sind immer wieder einzelne Windwürfe (durch Sturm umgestürzte Bäume) angefallen! Im heurigen Spätsommer fielen ca. 30-40 efm Sturmholz (Gewittersturm) an. Was tun? Wieder eine Seilnutzung? Aus forstlicher und wirtschaftlicher Sicht ist eine weitere Seilnutzung in diesem Bereich nicht sinnvoll und ratsam!

Man kam zu der Ansicht, dass ein Forstwegebau in diesem Bereich das sinnvollste wäre. Gespräche mit dem Agrarobmann Christian Wigtschwentner und mit den Österreichischen Bundesforsten (Waldnachbar und Besitzer des vorgelagerten Weges) wurden durchgeführt und mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen! Durch die Forstorgane (Bezirksförster, Waldaufseher) wurde der sogenannte „Halaweg“ geplant und zur Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft eingereicht!

Das Wegbauprojekt „Halaweg“ wurde von der Bezirkshauptmannschaft zum Bau bewilligt! Die Wegbauarbeiten werden im November 2017 abgeschlossen.

Vorteile eines Forstweges:

- Kurze Lieferdistanzen
- Kleinmengen wirtschaftlich nutzbar
- Waldgebiet für Waldpflege, Aufforstung etc. leichter erreichbar



Auch das Trassenholz wird wirtschaftlich genutzt.





Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Zillertal

Als Service- und Informationsstelle der Gemeinden Bruck, Fügen, Fügenberg, Hart, Schlitters, Strass und Uderns umfasst unser Angebot die Hauskrankenpflege, Heimhilfe,

Tagesbetreuung, Essen auf Rädern, Beratungsleistungen sowie den Verleih von Heilbehelfen (Rollstühle, Leibstühle, Gehhilfen, Pflegebetten, ...).

Wir möchten uns nach einem arbeitsreichen Jahr bei einigen Menschen und Institutionen unserer Umgebung besonders bedanken, durch deren Unterstützung wir im Jahre 2017 wieder eine bedarfsorientierte und flächendeckende Betreuung sicherstellen konnten:

- den Sprengelgemeinden und dem Land Tirol für die alljährliche Unterstützung (ohne Land und Gemeinden wären die angebotenen Leistungen des Sprengels nicht möglich),
- dem gesamten Team des Sozialsprengels sowie den ehrenamtlichen Mitarbeitern (Vorstand, Tagesbetreuung, Essen – auf – Rädern – Fahrer) für die Zeit und die Kraft, die sie stets in den Dienst der Mitmenschen stellen,
- den Ärzten in unseren Gemeinden,
- dem Personal des Franziskusheimes, insbesondere der Küche, für die gute Zusammenarbeit,
- Lisbeth Potykanowicz für die Leitung und Organisation der 1. Selbsthilfegruppe für Krebspatienten im Zillertal,
- der Hospizgruppe Zillertal-Achental-Mittleres Unterinntal für die Unterstützung,
- den Angehörigen, welche uns heuer bei den Kranzspenden bedacht hatten.

Seit Juni 2015 wird in unseren Räumlichkeiten die Tagesbetreuung angeboten. Mit unseren Tagesgästen machen wir Gesellschaftsspiele, es wird spazieren gegangen, gebastelt, gekocht, Karten gespielt, sodass der halbe oder ganze Tag (je nach Wunsch) wie im Flug vergeht. Natürlich werden unsere Gäste voll verpflegt und können sich zwischendurch auch ausruhen (Ruheräume mit Betten, Relax-Sessel,...).

Ziel der Tagesbetreuung ist es, die sozialen Kontakte zu fördern, das Gedächtnis zu stärken, die Angehörigen zu entlasten und den Alltag der Senioren abwechslungsreicher zu gestalten. Es gibt kostenlose Schnuppertage. Ein sehr günstiger Fahrdienst kann organisiert werden, oder die Angehörigen bringen die Tagesbetreuungsgäste selbst vorbei. Wie die Pflege- und Betreuungsleistungen wird auch die Tagesbetreuung sehr stark von den Gemeinden des Vorderen Zillertals (Strass bis Ried) und dem Land Tirol mitfinanziert. Daher können die Klienten (Pflegegeld ist Bedingung) sehr günstig unser Angebot in Anspruch nehmen. Die Tagesbetreuung ist geöffnet von Montag bis Freitag. Derzeit sind wieder freie Plätze vorhanden (Anmeldung telefonisch unter 05288/63337).

Zum Schluss möchten wir uns noch bei unseren Patienten, deren Angehörigen sowie Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Für das heurige Jahr noch eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das Jahr 2018 viel Glück und Gesundheit wünscht

das Team des Sozial- und Gesundheitssprengel
Vorderes Zillertal



Die Gäste der Tagesbetreuung fühlen sich sichtlich wohl.



Franziskusheim Fügen

25-Jahr-Feier

Am 19.10.2017 wurde im Franziskusheim das 25-jährige Bestandsjubiläum gefeiert. Die zahlreich erschienenen Vertreter der acht

Verbandsgemeinden feierten dieses Jubiläum mit den Heimbewohnern aus ihren Gemeinden. Heimleiter Franz Scheiterer konnte bei seiner Begrüßung auch Pfarrer Erwin Gerst und einige Altbürgermeister der Verbandsgemeinden begrüßen, die maßgeblich am Entstehen des Franziskusheim beteiligt waren.



Fotos: FH Fügen (3)

Die Feste muss man feiern wie sie fallen

Als Obmann des Altenheimverbandes, sprach Bgm. Dominik Mainusch bei seinem Rückblick auf 25 Jahre Franziskusheim von einer Erfolgsgeschichte. In seiner Ansprache ging der Obmann auf aktuelle sozialpolitische Fragen ein. Ebenso berichtete er von einer demographischen Entwicklung, die einen weiteren Bau an Pflegebetten im kommenden Jahrzehnt verlangt. Einen Dank sprach der Obmann auch den Mitarbeitern des Franziskusheim für ihre hervorragende Arbeit aus.



Verbandsobmann Dominik Mainusch bei seiner Ansprache

Für das leibliche Wohl sorgte das Küchenteam des Franziskusheims, musikalisch umrahmt wurde die Feier von Emmi, Josef und Gottfried, die das ganze Jahr über immer wieder unentgeltlich für die Bewohner aufspielen.



Auch Vize-Bgm. Rudolf Scherer war unter den Festgästen

Geschichte des Franziskusheim

Im Dezember 1986 beschlossen die Bürgermeister der acht Verbandsgemeinden (Bruck, Fügen, Fügenberg, Hart, Ried, Schlitters, Strass und Uderns) die Gründung des „Altenheimverband Vorderes Zillertal“. Nach Genehmigung durch die Tiroler Landesregierung wurde im Jänner 1988 der damalige Bürgermeister von Fügen, Hermann Wetscher zum ersten Obmann gewählt.

Im Jahr 1989 wurde mit dem Bau des Franziskusheim begonnen, der im Oktober 1992 fertiggestellt und bezogen wurde (damals mit 39 Betten). Nach mehreren Erweiterungsbauten, zuletzt im Jahr 2015 mit dem Neubau des Dachgeschosses, stehen jetzt im Franziskusheim 73 Betten für die Dauerpflege und 4 Betten für die Kurzzeitpflege zur Verfügung. Seit dem Bau des Haus der Senioren unmittelbar neben dem Franziskusheim, kann den Senioren der Region nun auch Betreutes Wohnen und eine Tagespflegestätte angeboten werden.

Das Franziskusheim ist mit 87 Bediensteten ein großer Arbeitgeber in der Region, das Jahresbudget beträgt im Jahr 2017 rund EUR 3,70 Millionen.

Franz Scheiterer
Heimleiter



www.fh-fuegen.at



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Laternenfest zu Martini



Fotos: Kindergarten (2)

Die Spannung steigt - alle freuen sich auf den Laternenumzug

Lange fieberten und probten wir für unser anstehendes Laternenfest. Am Freitag, den 10. 11. war es dann endlich soweit. Bereits am Vormittag merkte man die Aufregung bei den Kindern und zur Jause gab es unsere traditionelle Brezen-jause, welche wir von der Pfarre spendiert bekamen – hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Nach der Jause machten wir uns auf den Weg zum Festplatz, um eine Generalprobe durchzuführen. Am späten Nachmittag war es dann endlich soweit, das langersehnte Laternenfest war endlich da. Um 17:00 Uhr marschierten wir mit vielen Zuschauern, Eltern, Omas & Opas, Freunden und Bekannten, heuer erstmals in Richtung Festplatz. Unser Zichaspieler Markus ging allen voran und spielte das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“. Die Stimmung war grandios und unsere wunderschönen Laternen leuchteten in einem hellen Schein.

Am Festplatz wurde dann unser Gelerntes präsentiert: Lieder, Gedichte, ein kleines Martinsspiel, sowie ein Lichtertanz. Alle Kinder waren voller Eifer dabei und gaben ihr Bestes. Unser Religionslehrer Toni Höllwarth war auch dabei und umrahmte unsere Darbietung mit ein paar Worten an den Heiligen Martin.

Der Laternenumzug endete im Garten unseres Bürgermeisters Friedl Abendstein. Dort wurden wir herzlich empfangen und im Anschluss an unser Lied mit einem kleinen Geschenk belohnt. Friedl, danke für dein Geschenk!



die gelungene Aufführung am Waldfestplatz

Doch der 10. 11. war nicht nur aufgrund des Laternenumzuges ein besonderer Tag. Unsere Leiterin Nadja wurde von allen Kindern mit einer Rose in die Babypause verabschiedet. Auf diesem Wege wünschen wir Nadja, sowie Bianca, die uns aufgrund des Frühmutterschutzes bereits frühzeitig verlassen musste, alles, alles Gute, viel Glück und Gesundheit für ihre spannende Zeit als Mama!

Liebe Grüße
aus dem Kindergarten



NEUES AUS DER VOLKSSCHULE

Besuch der Ortsbäuerinnen

Dienstag, der 17. 10. 2017, wird den Kindern der 1. Klasse wohl recht lange in Erinnerung bleiben. In der zweiten Schulstunde besuchten uns die Ortsbäuerinnen rund um Manuela Eberharter im Werkraum. Sie zeigten uns anschaulich, wie Äpfel und Milchprodukte vom Bauern ins Geschäft kommen. Die beiden Frauen hatten sogar einen Teil einer Melkmaschine dabei. Die SchülerInnen konnten zum Thema einiges erzählen und waren begeistert vom Besuch der Ortsbäuerinnen. Nachdem wir viel gelernt hatten, gab es zur Stärkung eine gesunde Jause, die keine Wünsche offen ließ: Uns wurden Joghurts, frisches Brot, Aufstriche, Schnittlauch, Milch und vieles mehr angeboten!



Fotos: Volksschule (4)

Der Besuch der Ortsbäuerinnen ist immer ein besonderes Highlight.

Da uns anschließend in der 3. Schulstunde die Verkehrspolizei besuchen wollte, und die Polizisten gerade Zeit hatten, frühstückten sie einfach bei uns mit! Was für ein Erlebnis! Nach der großen Pause erfuhren wir von den Verkehrspolizisten, wie man sich auf dem Gehsteig verhält und wie man am sichersten die Straße überquert. Auch ins Polizeiauto durfte sich jedes Kind kurz hineinsetzen. Alles in allem war das ein sehr eindrucksvoller Vormittag!



Auch die Polizisten ließen sich die köstliche Jause schmecken.

Es wird wieder geklettert...

„Können wir heute bitte wieder klettern?“, lautet die regelmäßige Frage, wenn die Kinder der 4. Klasse der VS Schlitters Sportunterricht haben. Voller Begeisterung erklimmen sie die Kletterwand in der Turnhalle und sichern sich dabei gegenseitig. Dies ist nicht nur aus sportlicher Sicht eine Bereicherung. Die Kinder lernen auch Verantwortung zu übernehmen und aufeinander aufzupassen. Das fördert natürlich auch den Klassenzusammenhalt. Um auf dem neuesten Sicherheitsstandard klettern zu können, haben wir von der Gemeinde netterweise ein Sicherungsgerät erhalten. Vielen Dank dafür!

Die Kletterer der 4. Klasse



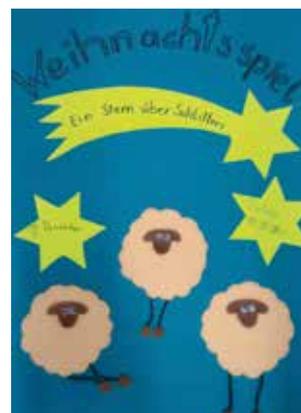
Weihnachtsspiel der Volksschule Schlitters

„Ein leuchtender Stern über Schlitters“

Positive Gedanken sind wie leuchtende Sterne in der Nacht.

Die Kinder der 4. Klasse der Volksschule Schlitters möchten recht herzlich zum Weihnachtsspiel am **19. Dezember 2017** einladen. Das Spiel findet in der Festhalle in Schlitters statt. Einlass ist um 18:30 Uhr.

Auf Euer Kommen freuen sich die Kinder der Volksschule Schlitters.



Pfarrgemeinde Schlitters

Den Pfarrgemeinderat freut es besonders, dass die Bergmessen am „Baumannwiesköpfl“ und bei der „Magreiter-Kapelle“ wieder großen Zuspruch bei der Bevölkerung gefunden haben.



Feierliche Bergmesse bei der „Magreiter-Kapelle“ am Schlitterberg

Sternsinger gesucht

Für die Sternsingeraktion suchen wir noch engagierte, musikalische Schlitterer und Schlittererinnen, die die Lieder mit den Kindern einstudieren und uns bei der Organisation unterstützen. Im letzten Jahr übernahm Johanna Wurm die Organisation, dies ist aber für eine Person allein kaum machbar. An dieser Stelle noch ein herzliches Vergelt ´s Gott!

Bibelabende in Schlitters

Sich den Fragen des Lebens stellen

Obwohl die Bibel eines der ältesten Bücher der Welt ist, ist sie nach wie vor zeitgemäß und modern. In ihr kann man auch heute Antworten auf die Fragen des Lebens finden. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, um der Lebendigkeit und Freude in uns nachzuspüren.

Eingeladen ist jede/r – (egal, ob kirchennah oder kirchenfern) der/die sich auf dieses Abenteuer einlassen möchte.

Ich freue mich auf dein Kommen!

Andrea Gruber – Pfarrgemeinderat Schlitters

Wann: jeweils am zweiten Mittwoch im Monat, im Anschluss an die Hl. Messe | Start am 13.12.2017 um 19:30 Uhr

Wo: Widum / Schlitters

Die meisten Menschen haben Schwierigkeiten mit den Bibelstellen, die sie nicht verstehen. Ich für meinen Teil muss zugeben, dass mich gerade diejenigen Bibelstellen beunruhigen, die ich verstehe.

-Mark Twain -

Termine der Pfarre Schlitters:

Freitag, 01.12.2017	17.00 Uhr	Adventkalendereröffnung, Andacht beim Widum
Sonntag, 03.12.2017	10.00 Uhr	1. Adventsonntag, Hl. Messe, Segnung der Adventkränze
Mittwoch, 06.12.2017	06.00 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Widum
Freitag, 08.12.2017	10.00 Uhr	Festgottesdienst Maria Empfängnis
Sonntag, 10.12.2017	10.00 Uhr	2. Adventsonntag, Hl. Messe – Vorstellung der EK - Kinder
Mittwoch, 13.12.2017	06.00 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Widum
Sonntag, 17.12.2017	10.00 Uhr	3. Adventsonntag, Hl. Messe – Sammlung Bruder und Schwester in Not
Dienstag, 19.12.2017	19.00 Uhr	Abend der Barmherzigkeit mit Beichtgelegenheit
Mittwoch, 20.12.2017	06.00 Uhr	Rorate, anschl. Frühstück im Widum
Sonntag, 24.12.2017	10.00 Uhr	4. Adventsonntag, Hl. Messe
	16.30 Uhr	Weihnachtsandacht für Kinder
	22.00 Uhr	Christmette
Montag, 25.12.2017	10.00 Uhr	Festgottesdienst, Hochfest der Geburt des Herrn
Dienstag, 26.12.2017	10.00 Uhr	Festgottesdienst, Hl. Stephanus
Sonntag, 31.12.2017	10.00 Uhr	Heilige Messe, Jahresabschluss
	17.00 Uhr	Jahresabschlussmesse für den Seelsorgeraum in Rotholz
	24.00 Uhr	Andacht auf der Rottenburg
Montag, 01.01.2018	10.00 Uhr	Festgottesdienst Hochfest der Gottesmutter Maria
Samstag, 06.01.2018	10.00 Uhr	Festgottesdienst, Fest der Erscheinung des Herrn - Dreikönigwassersegnung
Freitag, 02.02.2018	19.00 Uhr	Hl. Messe, Maria Lichtmess – Kerzenssegnung, Blasiussegen
Mittwoch, 14.02.2018	19.00 Uhr	Hl. Messe, Aschermittwoch, Aschenauflegung
Mittwoch 21.03.2018	15.00 Uhr	Krankensalbungsgottesdienst

Die Heiligen Messen finden immer am Mittwoch um 19.00 Uhr, und am Sonntag um 10.00 Uhr statt.

An den Samstagen findet um 19.00 Uhr eine Wortgottesfeier statt. Am Mittwoch, 06.12., 13.12., 22.12. ist in der Pfarrkirche Schlitters Rorate. An diesen Tagen entfällt die Abendmesse.



Zeugen Jehovas



Was macht eine glückliche Familie aus?

Weihnachten wird oft als das Fest der Familie bezeichnet und viele freuen sich auf die gemeinsamen Stunden mit ihren Lieben. Auch Gott, „dem jede Familie auf Erden ihren Namen verdankt“, wünscht sich, dass sich alle Mitglieder einer Familie geborgen und sicher fühlen (Epheser 3:14, 15). Doch leider kommt gerade in der vermeintlich schönsten Zeit des Jahres die Harmonie oft ins Wanken. Was ist daher das Geheimnis einer glücklichen Familie? Sind es teure Geschenke oder viel Geld?

Die Bibel zeigt uns, wie wahres Glück für sich und die Familie zu finden ist. In Lukas 11:28 lesen wir: „Wirklich glücklich sind die Menschen, die das Wort Gottes hören und befolgen“ (Neue evangelistische Übersetzung). Wahres Glück kann man also finden, wenn man sich an den Gründer der Familie, an Jehova Gott wendet. Da es ihm sehr am Herzen liegt, dass es uns gut geht, hat er in seinem Wort viele Tipps niederschreiben lassen, die unser Familienleben bereichern. Hier ein paar Beispiele:

„Nichtsdestoweniger liebe auch jeder einzelne von euch seine Frau so wie sich selbst; andererseits sollte die Frau tiefen Respekt vor ihrem Mann haben.“

(Epheser 5:33)

„Denkt nicht an euren eigenen Vorteil, sondern an den der anderen.“

(Philipper 2:4, Gute Nachricht Bibel)

„Beglückender ist Geben als Empfangen.“

(Apostelgeschichte 20:35)

Die Ratschläge aus der Heiligen Schrift umzusetzen wird sich immer positiv auf die Familie auswirken. Denn wahre Liebe, echter Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme sind die Grundbausteine einer stabilen und glücklichen Familie. Und seinen Liebsten etwas zu schenken – sei es Zeit, Aufmerksamkeit oder ein erbauendes Wort – macht einen schlussendlich selbst am glücklichsten.

Weiter Informationen siehe QR-Code.



KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Dorfstraße 20, 6271 Uderns

Gottesdienstzeiten:

Fr. 19.00 Uhr, Biblischer Vortrag: So. 18.00 Uhr

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos.

Kontakt: Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org





Die Hutterer

Im Oktober wurde in Deutschland ein großes Jubiläum gefeiert: 500 Jahre Reformation! 1517 hatte Martin Luther in Wittenberg (Thüringen, damals Sachsen) mit dem Anschlag seiner 95 Thesen zu einer Reform der Kirche, die sich damals in einer schweren Krise befand, aufgerufen und dadurch unbeabsichtigt eine Kirchenspaltung betrieben. Es dauerte nicht lange und es traten Anhänger Luthers auf, die in ihren Forderungen viel radikaler als ihr geistiger Führer waren. Sie wandten sich von ihm ab und gründeten eigene Gruppierungen. Eine dieser Gruppierungen nannte sich „Täufer“, da sie der Meinung war, die Kindstaufe sollte durch die Erwachsenentaufe ersetzt werden. Außerdem weigerten sich die „Täufer“ unter Berufung auf das Neue Testament, der Obrigkeit ihren Eid zu leisten, was sie zum Ziel von Verfolgungen machte.

Vor allem die Blüte des Bergbaus in Schwaz und Sterzing und die Tatsache, dass viele Bergleute aus dem Raum Sachsen kamen, führten dazu, dass sich auch in Tirol die Ideen der Reformation rasant verbreiteten. Den erzkatholischen Habsburgern, die sich selbst als treue Gefolgsleute des Papstes und Verteidiger der katholischen Kirche betrachteten, konnte dies nicht recht sein und so dauerte es nicht lange, bis die Anhänger der „Täuferbewegung“ verfolgt wurden.

Auch ein Schneider aus Schlitters mit dem Namen Genewein wurde 1528 verhaftet, weil er offenbar Anhänger der „Täufer“ war. In einem Schreiben vom 6. Februar 1528 forderte die Landesregierung den Richter von Rattenberg, Bartholomäus Anngst, auf, den Schneider und „seine zwei Gesellen im Gefängnis wohlverwahrt“ zu halten und zu verhören, und bereits am 23. Februar desselben Jahres erhielt der Richter den Auftrag, dem Schneider von Schlitters den Prozess zu machen, während die beiden Müllersknechte unter Folter über besondere Zeichen der „Wiedertäufer“ an ihren Häusern und

über besondere Gruß- und Dankesworte befragt werden sollten. Genewein, der seinem neuen Glauben offenbar nicht abschwor, wurde zum Tode verurteilt und vom Scharfrichter Hans Schwarzhuber, den man extra aus Meran bestellt hatte, mit dem Schwert hingerichtet.

Genewein hinterließ einen Sohn namens Paul, der sich zu diesem Zeitpunkt in der Rottenburg in Haft befand. Offenbar war Genewein trotz seines Glaubens im Ort beliebt gewesen, denn ein gewisser Hans Peck bot an, Paul zu adoptieren. Nach Überprüfung seines finanziellen Hintergrundes kam die Obrigkeit Pecks Bitte nach und entließ Paul aus der Haft, allerdings nur unter der Bedingung, dass er unter Eid dem Glauben der „Täufer“ abschwor und sich ihr nie wieder zuwandte.

Diese Episode aus unserer Ortsgeschichte ist nur ein Einzelfall, der aber sehr anschaulich zeigt, unter welchen Verfolgungen die „Hutterer“ – wie die „Täufer“ nach ihrem Anführer auch genannt wurden – zu leiden hatten. Übrigens wurde 2007 in Innsbruck vor dem Goldenen Dachl eine Gedenkplakete angebracht, um an die Verfolgung der „Hutterer“, deren Nachkommen heute in Amerika leben, zu erinnern.

Ortschronik Schlitters im Dezember 2017

GEBOREN WURDEN



Marie Eberharter
 Luis Kirchler
 Linus Platzer
 Pascal Stock
 Diana Haag
 Lena Pühringer
 Hamza Erdik
 Taha Orgun
 Carina Fiechl

*Die Gemeinde gratuliert
 den Eltern recht herzlich!*

Mit den Glückwünschen der Gemeinde wird seit einiger Zeit ein Wickelrucksack an die frisch gebackenen Eltern in Schlitters übergeben. Dieser hat einen Wert von € 260,- und ist mit dem Aufdruck „I bin in Schlitters dahoam“ verschönert.

Fotos: Gemeinde (9), Fotolia (1)



Unser Rucksack für Linus Platzer



Unser Rucksack für Luis Kirchler



Unser Rucksack für Lena Pühringer



Unser Rucksack für Diana Haag



Unser Rucksack für Carina Fiechl



Unser Rucksack für Marie Eberharter



Unser Rucksack für Taha Orgun



Unser Rucksack für Hamza Erdik



Unser Rucksack für Pascal Stock



JUBILARE

80. Geburtstag

Maria Hellweger
 Wolfgang Hölzl
 Elisabeth Lanthaler
 Brigitta Zangerl
 Martin Prosch

85. Geburtstag

Hans Hellweger
 Martha Haag
 Marianna Dengg
 Hedwig Rohrmoser

90. Geburtstag

Josef Wigtschwentner
 Josef Sprenger
 Elsa Stimpfl

95. Geburtstag

Marianne Schapals

Goldene Hochzeit

Hildegard und Erich Hintner
 Anni und Hansjörg Wildauer
 Berta und Peter Dengg
 Heidi und Fritz Kolbitsch

Diamantene Hochzeit

Herta und Johann Hellweger

*Die Gemeinde gratuliert
 recht herzlich!*



STERBEFÄLLE

Ing. Georg Mitteregger
 Josef Margreiter
 Karl Javoric
 Antonia Stöckl
 Franz Heim
 Ingo Hassler
 Elisabeth Hauser



Josef Wigtschwentner - 90 Jahre



Elsa Stimpfl - 90 Jahre



Josef Sprenger - 90 Jahre



Martha Haag - 85 Jahre



Hans Hellweger - 85 Jahre



Marianna Dengg - 85 Jahre



Wolfgang Hölzl - 80 Jahre



Martin Prosch - 80 Jahre



Brigitta Zangerl - 80 Jahre



Maria Hellweger - 80 Jahre

Fotos: Gemeinde (15), Fotolia (2)





Herta und Johann Hellweger - Diamantene Hochzeit



Berta und Peter Dengg - Goldene Hochzeit



Hildegard und Erich Hintner - Goldene Hochzeit



Anni und Hansjörg Wildauer - Goldene Hochzeit



Heidi und Fritz Kolbitsch - Goldene Hochzeit

Pensionistenverband Schlitters

Rückblick auf unsere Aktivitäten 2017

Beim Landesschitag waren wir mit Johann Flörl und Hans Höllwarth vertreten.

Unser alljährliches Faschingskränzchen am 24.02.17 war gut besucht.

Der Muttertags-Ausflug am 11.05.17 ging auf den Nattererboden. Die Buskosten sowie ein Gutschein von € 5,- wurden vom Pensionistenverband übernommen. Wir waren 35 Personen.



Auch die Muttertagsfahrt war wieder gut besucht.

Am 22.06.17 fuhren wir nach Anthering und besuchten das Sonnenmoor - 44 Personen nahmen teil.

Der Tagesausflug am 20.07.17 zur Silvretta Hochalpenstraße musste wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden. Unsere 4-Tages-Fahrt ging mit 30 Personen in die Oststeiermark, und wir wurden mit wunderschönem Wetter belohnt.



Zu Besuch in der Oststeiermark bei herrlichen Wetter

Unsere 6 Wanderungen organisierten wieder Hassler Inge und Unterberger Gerda für Schlitters und Hager Gerhard und Gschwentner Reinhold für Buch, gesamt nahmen 89 Personen teil.

Die jährliche Theatervorstellung in Kufstein besuchten 13 Personen und wird weiterhin von Egger Erika organisiert. Die Kartenstube war von Jänner bis September wieder mit insgesamt 719 Teilnehmern gut besucht.



Der Wandertrupp in seinem Element.

Bei der Jahreshauptversammlung am 19.10.2017 waren 42 Mitglieder anwesend, 7 Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

10 Jahre	Hager Edith, Schlitters Grabner Roswitha, Buch
15 Jahre	Haag Martha, Schneider Eva, Schlitters
20 Jahre	Fillafer Gerda, Schlitters Wibmer Martha, Buch
25 Jahre	Haun Kathi, Schlitters



Ehrung von langjährigen Mitgliedern

Die Neuwahl des Vorstandes musste vertagt werden. Trotz Unterstützung unseres Bürgermeisters Friedl Abendstein, des Landespräsidenten Herbert Striegl und des Bezirksobmanns Alfred Oberkofler haben wir leider noch kein Mitglied gefunden, das das Amt des Obmanns/ der Obfrau übernimmt.

Wir hoffen, bald einen Kandidaten für die Wahl zu finden um das Fortbestehen des Pensionistenverbandes Schlitters zu gewährleisten.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern, die mich unterstützt haben, für die jahrelange Treue bedanken, und ich wünsche Euch alles Gute für die Zukunft.

Fillafer Gerda



Zillaxxon

Chor Schlitters

Ein für unseren Verein sehr durchwachsenes Jahr neigt sich dem Ende zu. Mit Freude zurückblicken dürfen wir auf die Gestaltung der Ostermesse gemeinsam mit Bläsern der BMK Schlitters. Auch unser gut besuchtes Vereinsfest im Widumsgarten am 1. Mai bleibt in netter Erinnerung.



Viele Besucher beim Vereinsfest im Widumsgarten



Die Bergmesse am Baumannwiesköpfl im Juni fand heuer bei schönem Wetter statt und wurde von unserem Chor und einem Bläserquartett musikalisch umrahmt. Vor unserer Sommerpause hatten wir auch noch Gelegenheit, einmal beim Platzkonzert in Schlitters mitzuwirken und am 21.7.17 als Gastchor vor dem „Findling-Konzert“ am Wattenberg aufzutreten. Der Chor PROMUSICA veranstaltete diesen Abend und sagte herzlichen Dank.



Bergmesse am Baumannwiesköpfl

Leider war dieser Auftritt unser letzter gemeinsamer mit Chorleiter Andres Balzanelli. Da unsere Ideen und Vorstellungen nicht in dieselbe Richtung gingen, haben wir entschieden, ab Herbst 2017 getrennte Wege zu gehen. Wir wollen uns bei Andres an dieser Stelle für die musikalische Zusammenarbeit seit Jänner 2015 bedanken und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

Ab Jänner 2018 wird Martin Spöck aus der Wildschönau die Chorleitung übernehmen. Wir freuen uns auf die neue „Etappe“, haben aber noch keine Auftritte für das kommende Jahr festgelegt. Unser erstes Ziel ist die musikalische Umrahmung des Ostergottesdienstes.

Herzlich danken möchte ich dem Geschäftsführer des Tiroler Sängerbundes Victor Schellhorn, der uns in den letzten Monaten mit Rat und Tat zur Seite stand. Er hat uns durch die vorübergehende Leitung der Chorproben auf zwei Auftritte im Dezember vorbereitet. So werden wir am ersten Adventssonntag (3.12.17) die Hl.Messe in Schlitters mitgestalten, sowie bei der Adventwanderung des Freizeitclubs am 17.12.17 mitwirken.

Sobald es für uns wieder möglich ist bei Beerdigungen zu singen, werden wir Pfarrer Bernhard Kopp Bescheid geben. Wer Lust und Zeit hat, bei uns im Chor mitzusingen, sollte sich bitte unter der Nummer 0680/ 2179191 melden. So verbleiben wir frohen Mutes und wünschen eine gute Zeit

Sigrid Zangerl, Obfrau



5 Jahre Michlbauer-Harmonikaschule im Zillertal

Schulabschluss – im Gasthof Post/Strass im Zillertal

Am 5. Juli 2017 fand der bereits fünfte alljährliche Schulabschluss- und Vorspielabend von der Michlbauer-Harmonikaschule, diesmal im Gasthof Post (Fam. Rainer) in Strass im Zillertal, statt.

Werner Fiechtl unterrichtet in seiner Heimatgemeinde Schlitters zurzeit 20 Harmonikaschüler. Aus unserer Gemeinde sind zurzeit 3 Schüler bei Werner im Unterricht, nämlich Martina Margreiter, Christoph Wildauer und Simon Heim.

Seit dem Jahre 2012 hat die Michlbauer-Harmonikaschule einen Standort in Schlitters, es wurden bis heute ca. 30 Schüler von Werner unterrichtet. Die Michlbauer-Methode, welche von Prof. Florian Michlbauer entwickelt wurde, gewinnt auch im Zillertal immer mehr an Beliebtheit! Immer mehr Schüler fragen um einen Unterrichtsplatz bei Werner an.

Der heurige Abschlussabend stand ganz im Zeichen des fünfjährigen Bestehens, eine Rückschau auf die letzten fünf Jahre mittels Power-Point-Präsentation war für Schüler, Eltern, Großeltern und Partner sehr interessant, viele Aktivitäten und Events wurden wieder wach gerüttelt.

Drei Schüler wurden für ihre Treue geehrt! Leider war nur ein Schüler anwesend, Christoph Wildauer erhielt für seine fünfjährige Treue zur Michlbauer-Harmonikaschule eine Urkunde und ein Ehrengeschenk überreicht!

Aufmerksam lauschten die Zuhörer den Klängen der mit viel Herz dargebotenen Stückl'n, auch im Ensemble wurde musiziert! Es war ein toller Schulabschlussabend mit viel Musik und Gaudi!



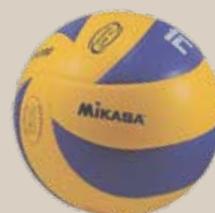
Christoph Wildauer erhält das Ehrengeschenk von Lehrer Werner



Schüler und Lehrer auf dem gemeinsamen Gruppenfoto

Hallo Mädels, aufgepasst!

Die „Volleyballmädels“ von Schlitters suchen Verstärkung.
Wir spielen jeden Dienstagabend nach dem Turnen (um ca. 20.10 h) in der Turnhalle der Volksschule.
Komm einfach vorbei, wenn du Zeit und Lust hast, und spiel mit ...
(jede kann mitmachen, wir sind keine Profis)



Bis bald!
Nähere Infos bei Johanna 0650/4357908.





Schlitterer Bäuerinnen

Kochkurs

„Tiroler Hausmannskost“

Der Kurs für die Tiroler Hausmannskost war ein voller Erfolg. Er wurde von 23 Teilnehmerinnen besucht. Ein großer Dank gebührt unserer Feuerwehr für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.



Der Kochkurs „Tiroler Hausmannskost“ erfreute sich größter Beliebtheit



Fotos: Bäuerinnen(6)

Besuch in der Volksschule

Auch heuer besuchten die Bäuerinnen die 1. Klasse der Volksschule am 17. Oktober anlässlich des Welternährungstages. Die 14 Kinder ließen sich im Anschluss die mitgebrachte Jause schmecken.



Die Bäuerinnen zu Besuch in der Volksschule

Informative Herbstlehrfahrt

Die Herbstlehrfahrt führte uns heuer in den Bezirk Imst. Bei der gemeinsamen Fahrt konnten viele interessante Eindrücke gesammelt werden.



Die lehrreiche Ausfahrt führte heuer nach Imst

Gelungenes „Einhagerfest!“

Ein großer Dank an alle SchlittererInnen und Schlitterer die trotz schlechter Witterung am „Einhagerfest!“ teilgenommen haben.



Trotz der mäßigen Witterungsverhältnisse war das „Einhagerfest!“ am Schlitterberg gut besucht und es herrschte beste Stimmung.

40 Jahre Dorfbühne Schlitters

Seit 40 Jahr gib's iatz den Verein,
und ohne insre fleissigen Helfer kann des nit sein!
Zu enk Sponsoren mechtn mia a amol Vagehlts Gott sogn,
weil mia enk olm um a finanzielle Unterstützung darfn frogn.

Fürs Stickl leanen und proben braucht's olm an haufn Zeit
und dafür seit's es Spieler immer bereit.
Ohne Soufloussen und'n Tontechniker warn ma a auf-
schmissn
und tatn auf da Bühne obn stia, gonz gschissn.

Des mitn Geld henn jo eigentlich a hoagle Sochn,
aber insa Finanzchefin die Gitti duat des perfekt mochn.

Auf insan Schriftführer an Daniel kennen ma a nit verzichten,
außer desmol, do hom ma miasn selba dichten.

Insre Eintrittkassierer homs nit olm fein,
weil de miasn olm nett dreinschaun und freundlach sein.

Der Ausschank lafft a super und a die Kellnerinnen,
weil de wia da Blitz zu olle Tische springen.
A da Bühnenaufbau isch sehr wichtig,
dea keat anständig gmocht und des a nu richtig.

Da Richard hod do olm die besten Ideen,
des isch nit zun Übersegn.
Jahrelang hosch du als Obmann gschaug das olls lafft
und deswegen hom ma dia als DONKSCHIAN epas kluas kafft.

Iatz mecht ma enk nimma länger plagen,
grod nu uamol enk olle DANKE sogn.

Am 02. September 2017 haben wir Theatermitglieder mit unseren Partnern und unseren Sponsoren bei einer kleinen Grillerei im Seecafe Schlitters unser Jubiläum gefeiert. In diesem Zuge ehrten wir unser Mitglied Richard Haidacher für seine langjährige und sehr aktive Zeit als Obmann mit einem kleinen Präsent.



Richard Haidacher mit Belinda und Bettina Metzger

Dieses Jahr hatten wir auch noch zwei runde Geburtstage!
Im Februar feierte Judith Fiechtl ihren 70. Geburtstag und Heinz Rieser feierte seinen 60. Geburtstag im April.

Die diesjährigen Aufführungen mussten wir leider absagen, da wir vergeblich nach jungen männlichen Darstellern suchten. Wir würden uns freuen, wenn neue männliche Mitglieder zu

unserem kleinen chaotischen Verein dazu kommen, natürlich freuen wir uns auch über weibliche Neuzugänge!

Redet euch mit eurem besten Freund, eurer besten Freundin, Bruder, Schwester, Tante und sonstigen Verwandten oder Bekannten zusammen und kommt zu uns. Wir freuen uns auf euch.

Eure Dorfbühne Schlitters

Anmeldungen bei unserer Obfrau
Belinda Metzger unter 0650/5620510





Freiwillige Feuerwehr Schlitters

Das Jahr 2017 war wieder ein einsatz- und arbeitsreiches für die Freiwillige Feuerwehr Schlitters.

In dieser Ausgabe geben wir einen Einblick in die Gesamtstatistik dieses Jahres.

Die Schlitterer Florianijünger wurden zu 56 Einsätzen gerufen. Diese konnten in 614 Einsatzstunden abgearbeitet werden.

Über 300 unbezahlte Tätigkeiten werden jährlich von den Mitgliedern erledigt. (Pickerl, Wartung der Gerätschaften und Fahrzeuge, Verwaltungstätigkeiten usw.....)

Bei 110 Übungen wurden über 1500 Übungsstunden von den Mitgliedern absolviert (Zugs- und Gruppenübungen, Atemschutzübungen, Bewerbsübungen, Übungen der Jugendfeuerwehr).

Von 18 Mitgliedern wurden verschiedene Kurse an der Landesfeuerschule Tirol in Telfs besucht.

Jährlich werden von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Schlitters über 6000 Stunden in ihrer Freizeit geleistet.

INFORMATION:

Am 24.12. kann wieder das Friedenslicht von 07.30 bis 13.00 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr abgeholt werden.



Das Zugunglück in Schlitters war einer der spektakulärsten Unfälle im heurigen Jahr.



Üben für den Ernstfall - rund 1500 Stunden investiert man in Übungen

Fotos: FFW Schlitters(3)

Vanessa sagte Danke

Einen sehr erfreulichen Besuch bekam die FF Schlitters im Juli nach einer Übung. Vanessa überraschte und bedankte sich bei den Mitgliedern für die schnelle Bergung am 07.04.2017. Nach einem Unfall mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug war Vanessa unter diesem eingeklemmt und wurde mittels eines hydraulischen Rettungsgerätes befreit. Durch die gut funktionierende Rettungskette mit Ersthelfer, Leitstelle Tirol, Freiwillige Feuerwehr Schlitters, Rotes Kreuz Schwaz, Heli 4 Notarztthubschrauber-Kaltenbach/Zillertal konnte Vanessa schnellst möglich geborgen und gerettet werden.



Vanessa ließ es sich nicht nehmen, ihren Helfern persönlich zu danken.

Feuerwehrjugend

Aktuell werden 4 Mädels und 5 Jungs von unseren 2 Jugendbetreuern und deren Helfern ausgebildet. Der Eifer und Wissensdrang der jungen FeuerwehrkameradenInnen ist enorm und steckt so manchen „alt eingesessenen“ Feuerwehrmann an. Besonders stolz sind wir auf den bestanden Wissenstest unserer Feuerwehrjugend im März 2017 in Wiesing. Alle angetretenen Florianijünger haben das Abzeichen in Bronze erhalten.

Weiters konnten wir bereits 4 Kameraden der Feuerwehrjugend in den aktiven Feuerwehrdienst überstellen.

Im Probealltag (alle 2 Wochen) werden praktische sowie theoretische Feuerwehrthemen geübt. Aber natürlich werden auch Werte wie Kameradschaft, Zusammenhalt, Rücksichtnahme und Vertrauen an die Feuerwehrjugendmitglieder mitgegeben.

Christina Kreidl & Fabian Unterweger
JugendbetreuerIn FF Schlitters

Du willst dabei sein? Melde dich bei Christina 0664-1972525 oder Fabian 0660-5857401

Infos, Berichte, Fotos auf www.feuerwehr-schlitters.at



Zillertaler Heilkräuterfreunde Schlitters



Pfarrer Bernhard Kopp, NR Hermann Gahr, Obfrau Martina Heubach und Bürgermeister Friedl Abendstein genossen den herrlichen Tag.

Einweihung Kräutergarten

Am 15. August 2017, dem Hohen Frauentag, wurde der Mariengarten in Schlitters eingeweiht und offiziell eröffnet. Die Einweihung des Gartens und des Muttergottes-Marterls nahm Pfarrer Bernhard Kopp vor.

Der Verein Zillertaler Heilkräuterfreunde Schlitters, welcher das Projekt Kräuter-Schaugarten verwirklicht hat, durfte neben Nationalrat Hermann Gahr Bürgermeister Friedl Abendstein, sowie Gemeinderäte von Schlitters begrüßen. Die Obfrau der Zillertaler Heilkräuterfreunde Schlitters, Martina Heubach, freute sich mit allen Vereinsmitgliedern und hunderten von Besuchern über ein gelungenes Eröffnungsfest.



Bgm. Friedl Abendstein beglückwünschte den Verein zum Kräutergarten

Durch die Unterstützung von Sponsoren und vielen freiwilligen Helfern konnte am Ortsrand von Schlitters, in der Nähe des alten Seebades, ein Ort der Ruhe und Erholung geschaffen werden.

Der Garten ist für alle Interessierten täglich für einen Rundgang oder zum Verweilen geöffnet. Kräuterführungen sind auf Anfrage möglich.

Um diesen schönen Ort für Einheimische und Gäste zu erhalten und weiter zu entwickeln, braucht es weiter viele Helfer und Förderer. Der Verein freut sich über neue Mitglieder und Sponsoren.



Es werden auch verschiedene Führungen und Kurse angeboten.



Die rührigen Mitglieder mit Obfrau Martina Heubach. Fotos: Heilkräuterfreunde (4)

Martina Heubach
Obfrau





Landjugend Schlitters

Die Bergmesse fand heuer am 13.08.2017 bei der Margreiter Kapelle am Schlitterberg statt. Bei traumhaft schönem Wetter durften wir unsere Messe feiern. Auch die kleine Jause, die wir vorbereitet hatten, wurde gerne angenommen. Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Besucher und Helfer.



Zahlreiche Besucher bei der Bergmesse am Schlitterberg

Weiter ging es mit unserem alljährlichen Ausflug. Dieses Jahr fuhren wir vom 04.08.2017 bis 06.08.2017 in die Steiermark. Dort besuchten wir die Landjugend St. Martin im Sulmtal. Den Ankunftstag ließen wir gemütlich ausklingen. Am nächsten Tag besuchten wir eine kleine Kernölfabrik und am Nachmittag gab es eine Weinverkostung. Am Abend wurde ein kleines Grillfest für uns veranstaltet. Bevor wir die Heimreise antraten, besuchten wir noch einen kleinen Zoo. Es war ein gelungener Ausflug und wir freuen uns auf den nächsten.



Gute Stimmung bei der Busfahrt.

Am 01. September 2017 hielten wir die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Gasthof Jägerwirt ab. Der neu gewählte Ausschuss stellt sich wie folgt zusammen:



Fotos: Landjugend (4)

Der neu gewählte Vorstand

Obmann: Richard Prosch, Stv.: Georg Brunner
 Ortsleiterin: Hanna Wigtschwentner, Stv.: Lisa Prosch
 Kassier: Martin Auer, Stv.: Michael Hauser
 Schriftführerin: Stephanie Hellweger, Stv.: Sandra Fankhauser
 Beiräte: Christina Hellweger, Anna – Lena Margreiter, Alexander Auer, Lukas Binder

Es war wieder Herbst geworden und die Zeit gekommen, die Erntedankkrone zu gestalten. Wir trafen uns im September beim „Weba“ und begannen unsere Krone zu binden. Aufgrund des schlechten Wetters wurde die Prozession abgesagt. Nach der Messe veranstalteten wir ein Erntedankfrühschoppen im Kulturzentrum.



Die Mitglieder mit der Erntedankkrone



Das Vorstandsteam des Freizeitclubs ist voll motiviert und Zusammenhalt wird groß geschrieben

Das Jahr ist schon fast vorbei und der Freizeitclub kann auf einige schöne Ereignisse zurückblicken, die wir gemeinsam mit den Mitgliedern erleben durften, angefangen bei der traditionellen Ausrichtung des Kinderfasching-Nachmittages mit einem bunten Unterhaltungsprogramm.

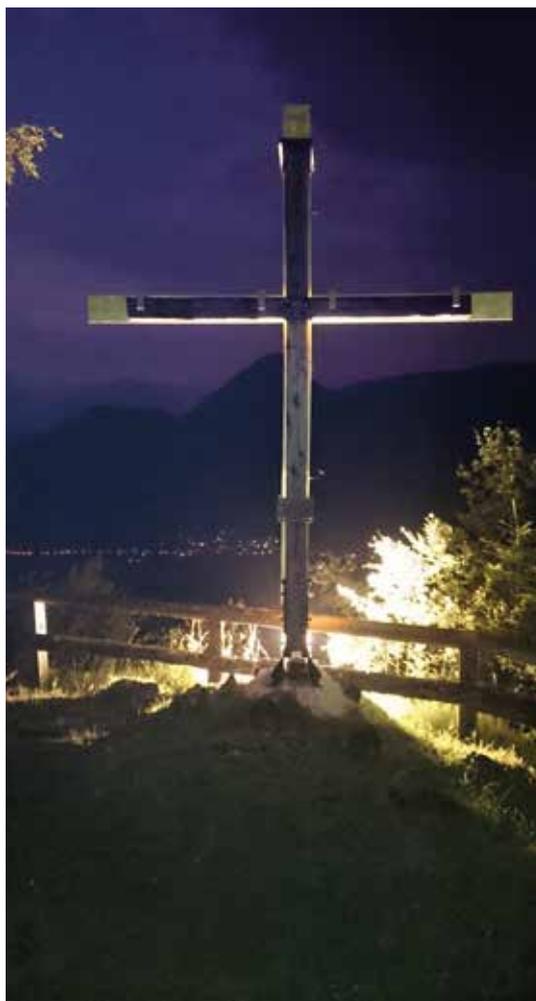
Ein weiterer fester Bestandteil unser Aktivitäten war die jährliche Sonnwendfeier mit der Bergmesse, zelebriert von Pfarrer Peter Rabl, am Baumannwies-Köpfl.

Für die musikalische Umrahmung sorgten unser Chor Zillaxong und eine Abordnung der Bundesmusikkapelle Schlitters, bei denen wir uns nochmals herzlich bedanken!

Anschließend gab es die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im nahegelegenen Berggasthof Baumannwies-Köpfl.

Für die jährliche Beleuchtung unseres Vereinskreuzes geht unser besonderer Dank an Christoph und Rudolf Scherer!

Das am 22. Juli 2017 geplante Dorffest musste aufgrund der Wetterlage im Veranstaltungszentrum abgehalten werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte in gewohnter Weise unsere Bundesmusikkapelle. Anschließend spielten die „Zuagroasten Zillertaler“ auf. Unser Dank gilt allen Helfern, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben!



Das beleuchtete Kreuz am Baumannwiesköpfl

Das traditionelle Jahresabschlussgrillen am Martelerhof wurde diesmal von einem sonnigen, herbstlichen Tag begleitet und



gut besucht. Wir möchten uns bei der Familie Thaler für die hervorragende Bewirtung und Unterstützung herzlich bedanken.

Für die kommende **Adventwanderung** am **17. Dezember 2017** sind wieder alle Schlitterer Bürger herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Wir treffen uns dazu um 16.30 Uhr vor der aufgestellten Krippe (Raika) und wandern gemeinsam zum Haus der Familie Fritz und Heidi Kolbitsch.

Anschließend geht es weiter zur „Kranbat-Kapelle“ und wir beenden dann die Wanderung am Waldfestplatz, um dort gemeinsam die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Herzlichen Dank im Vorhinein allen Mitwirkenden!

In diesem Sinne bedankt sich der Freizeitclub für die ganzjährige Unterstützung durch unsere Sponsoren und allen Helfern!

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2018!





su glas schlitters
siller bruck strass

50 Jahre SU Schlitters-Bruck-Strass

Das Jubiläumsjahr unseres Vereines wurde rückblickend von drei Themen beherrscht:

Aufstieg verfehlt – Jubiläumsveranstaltung – Herbstmeister

Mit Wehmut müssen wir an das entscheidende Auswärtsspiel in Achenkirch zurückdenken, wo es uns leider nicht gelang, unsere bis dahin hervorragende Frühjahrsform auszuspielen und als beste Mannschaft des Frühjahrs das Unentschieden zu erspielen, das für den Aufstieg gereicht hätte. Die Enttäuschung war dementsprechend, doch auch der Wille, sich wieder aufzurichten und einen neuen Anlauf zu starten, war vorhanden.



Die Gemeindevertreter bei der Geschenkübergabe an den Obmann

Der Start in das neue Meisterschaftsjahr wurde mit der Jubiläumsveranstaltung **50 Jahre SU Schlitters-Bruck-Strass verbunden**. Wir konnten Rückschau halten auf unsere wechselvolle Geschichte mit vielen Höhen und Tiefen, Erfolgen und Rückschlägen. Es war eine gelungene Veranstaltung, die uns Gelegenheit bot, viele „Pioniere“ der ersten Stunde, zahlreiche ehemalige Trainer und langjährige Spieler zu begrüßen und zu ehren. Dass unsere Kampfmannschaft mit einem Sieg den Auftakt zu dieser Veranstaltung gab, hob die festliche Stimmung zusätzlich an. Neben den Vertretern der drei Gemeinden – die Bürgermeister weilten alle im Ausland – gaben uns die Präsidenten der Sportunion und des Tiroler Fußballverbandes, Dr. Günther Mitterbauer und Dr. Sepp Geisler, die Ehre. Letzterer überbrachte uns ein Geburtstagsgeschenk in Form von Sportutensilien und ehrte die beiden ehemaligen Spieler und Funktionäre Helmut Ringler und Manfred Dollinger für ihre besonderen Verdienste um den Verein mit dem Ehrenzeichen des Tiroler Fußballverbandes in Silber mit Gold.



Die Spieler des ersten Meisterschaftsjahres

Erfreulicherweise hat unsere Kampfmannschaft den Schwung des ersten Spieles in die weitere Herbstmeisterschaft mitgenommen und geht nun mit 11 Siegen, 1 Unentschieden und nur 1 Niederlage als Tabellenführer und Herbstmeister in die Winterpause. Zusätzlich weist sie die beste Tordifferenz aller Mannschaften auf, wofür Thomas Sieberer als bester Torschütze und Manuel Gutsche als Vierter dieser Zwischenwertung die größten Anteile hatten. Unserem Trainer Martin Bischofer ist es gelungen, trotz der Abgänge der beiden Leistungsträger Nico Nissl und Hasan Arda wieder ein spielstarkes Team zu formen. Danke und Gratulation besonders dir, lieber Martin!

Unsere Reservemannschaft zeigt sich dieses Jahr in weitgehend neuer Zusammensetzung, da 8 Spieler aus der letztjährigen U16 aufgerückt sind. Trotz dieser starken Verjüngung errang die Mannschaft in den 12 Spielen 3 Siege und 4 Unentschieden und lässt weitere gute Leistungen erwarten. Ein großer Dank gebührt unserem Trainer Martin Buttenhauser, der die Spieler mit viel Umsicht und Gespür führt, ohne sie allzu großem Erfolgsdruck auszusetzen. Alle vier Nachwuchsmannschaften – U7, U8, U10 und U12 – lieferten sehr gute Spiele und Ergebnisse ab. Unsere U8 hat sogar alle ihre Spiele gewonnen.

Was uns besonders freut: In den letzten Wochen haben zwei Spieler der Kampfmannschaft und zwei derzeit bereits tätige Kindertrainer die Ausbildung zum diplomierten Kindetrainer begonnen. Gerade im Kinderbereich ist es wertvoll, gut ausgebildete Trainer stellen zu können. Wir dürfen feststellen, dass wir derzeit im Nachwuchsbereich durchwegs über Trainer verfügen, die es ausgezeichnet verstehen, die Kinder zu führen und zu begeistern. Dazu gehört viel Idealismus, den wir nicht imstande wären, angemessen zu entlohnen.

Abschließend ist es uns ein Anliegen, uns bei unseren Gemeinden, Werbepartnern und Sponsoren für ihre Unterstützung zu bedanken. Ein ebenso großer Dank gebührt aber auch unseren treuen Fans, die uns bei unseren Spielen, ob daheim oder auswärts, so stimmstark und motivierend unterstützen.

Allen Spielern, Trainern, Freunden und Unterstützern wünschen wir zum bevorstehenden Weihnachtsfest viel Segen und Harmonie und ein glückliches und friedvolles Jahr 2018.

Hans Pfandler - Schriftführer



TENNISCLUB SCHLITTERS

Saisonrückblick



Der begeisterteste Tennish Nachwuchs in Schlitters!

Fotos: Tennisclub(2)

Die Spielsaison auf den Freiplätzen ist wieder einmal vorbei. Rückblickend konnte der Verein eine sehr erfolgreiche Saison verbuchen.

Besondere Highlights der heurigen Saison:

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft 2017

- Damen Allgemein (1. Platz)
- Damen 35 (4. Platz)
- Herren 60 Doppel (4. Platz)
- Jugend U12 männlich (4. Platz)

= Eröffnungs-Mixed-Turnier

= Sommercamp mit Ben

= Jugend-Abschlussturnier

= Mixed-Turnier mit Clubabend

Der Vorstand des TC-Schlitters gratuliert ALLEN für die hervorragenden Leistungen.

 www.tc-schlitters.at

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Mitgliedern, Sponsoren, Eltern und der Gemeinde Schlitters recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Selbstverständlich werden wir auch im neuen Jahr für unsere jüngsten Tennisspieler einen professionellen Trainer engagieren, um eine möglichst gute Betreuung zu gewährleisten.



Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Vorstand des TC-Schlitters wünscht allen Mitgliedern und Lesern gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2018.



Schützenkompanie Schlitters

Bataillonsschützenfest Vorderes Zillertal

Unser diesjähriger Höhepunkt war das am 26. August stattgefundene Bataillonsschützenfest bei uns in Schlitters. Wir durften viele Kompanien aus den umliegenden Gemeinden recht herzlich bei uns begrüßen, unter anderem die Ehrenkompanie aus Achenkirch. Auch unsere Freunde aus Unterschleißheim haben sich diese Veranstaltung nicht entgehen lassen.



Hunderte Teilnehmer nahmen Aufstellung zur Feldmesse

Nach der Heiligen Messe marschierten wir ins Dorfzentrum, wo die Kompanievorstellung statt fand.

Da uns das Wetter nicht ganz mitspielte, hatten wir einen etwas turbulenten Einzug in das Veranstaltungszentrum, wo wir anschließend zum gemütlichen Teil des Abends übergehen konnten.

Im Großen und Ganzen war es eine gelungene und unvergessliche Veranstaltung, auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Mitwirkenden recht herzlich bedanken.



Nachruf auf unseren Ingo Hassler

Mit großem Bedauern geben wir bekannt, dass unser langjähriges Mitglied Ingo Hassler am 9. November 2017 im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Ingo, der in Leisach in Kärnten geboren wurde und erst als Kind nach Schlitters kam, war von der Schützenkompanie nicht wegzudenken. Er war stets freundlich und engagiert, war sehr lange Fähnrich und übte über viele Jahre die Funktion des Kassiers aus, wobei seine Sparsamkeit im ganzen Ort berühmt war. Besonders

60er Dengg Hansi

Am 15. September rückte die gesamte Kompanie zum 60. Ehrentag unseres langjährigen Mitgliedes und Kameraden Dengg Hansi aus. Nach einer gelungenen Ehrensalue wurden wir zum gemeinsamen Feiern ins Seecafe eingeladen. Bei einem guten Glas Wein wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert.



Jahreshauptversammlung

Auch heuer rückten wir am Seelensonntag zum gemeinsamen Kirchgang zu Ehren der gefallenen Kameraden aus. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung wurde auf ein erfolgreiches Schützenjahr zurückgeblickt. Wir durften auch einige unserer Mitglieder für ihre langjährige Treue bei der Schützenkompanie Schlitters ehren.



Alois Thumer erhielt die Bronzene Verdienstmedaille

Mit vollem Elan und vielen Ideen freuen wir uns auf das nächste Schützenjahr. Schützen Heil!

viel Zeit widmete Ingo auch dem Schießstand, in welchem er dafür sorgte, dass alles läuft. Ingo war ein stets freundlicher und zuvorkommender Kamerad, der die Gesellschaft gern gemocht hat. Wir werden es sehr vermissen, dass er uns auf verschiedenen Busfahrten – sei es zu einem Ausrücken, sei es zu einem Ausflug – nicht mehr mit seinen vielen Geschichten, Informationen und Witzen unterhalten kann.

Lieber Ingo, wir werden dich immer in guter Erinnerung bewahren!

Musikkapelle Schlitters



Grandioses Abschlusskonzert

Mit einem grandiosen Schlusskonzert verabschiedete sich die Bundesmusikkapelle Schlitters vom vergangenen Konzertsommer. Ein besonderes Augenmerk galt dabei den geehrten Musikanten. Fühlhornist Helmut Zangerl wurde für unglaubliche 70 aktive Jahre als Musikant der BMK Schlitters ausgezeichnet. Auch Fabian Gradnitzer und Manuel Hellweger wurden an diesem Abend ausgezeichnet. Die Ehrungen führte der Obmann des Musikbundes Schwaz Gustl Rappold, der Schlitterer Bürgermeister Friedl Abendstein sowie der Obmann der BMK Schlitters Matthias Kröll durch. Die Musikkapelle bedankt sich bei allen Konzertbesuchern für ein tolles Veranstaltungsjahr.



Die geehrten Mitglieder mit Kapellmeister Thomas Ringler

Musikkapelle Schlitters erneut Gastgeber des Jungmusikertreffens

Am 14.10. fand bereits zum vierten Mal das Treffen von Jugendblasorchestern aus dem Musikbezirk Schwaz im Veranstaltungszentrum in Schlitters statt. Mit dabei war unter anderem der Nachwuchs aus Eben, Stans, Jenbach, Wiesing und der Stadtmusik Schwaz. Dass auch die Schlitterer Musikkapelle sehr talentierte JungmusikantInnen hat, zeigte sich im gut besuchten Konzertsommer, wo unter anderem Fabian Gradnitzer (goldenes Leistungsabzeichen mit

AUSZEICHNUNG) und Manuel Hellweger (bronzenes Leistungsabzeichen mit AUSZEICHNUNG) prämiert wurden.

Die BMK lädt jetzt schon recht herzlich zur Christbaumversteigerung am 6. Jänner 2018 und zum Faschingsball am 27. Jänner 2018 ein. Gerne nehmen wir auch neue JungmusikantInnen auf und freuen uns über junge, flotte Mädels, die uns als Marketenderinnen begleiten möchten.

Fügen CARD

Die Familienkarte fürs ganze Jahr!

Erhältlich ab 1. Dezember 2017:

- Spieljochbahn (an den Kassen)
- Skilifte Hochflügen (Büro Fügen und Kassen Hochflügen)

Gültig immer von 1. Dezember bis 30. November im Folgejahr.

Fügen CARD

Die Familienkarte fürs ganze Jahr!

VORTEILSPARTNER

- Skipass Spieljoch (an Sommerberch), Hochflügen, Hochflügerl
- Jahreskarte Thierne Fügen ohne Sauna
- Jahreskarte Eislaufplatz
- Saisonkarte für alle Freibäder des Zillertals (Fügen, Zell am Ziller, Hügach, Mayrhofen, Stams, Heiligenberg)
- Saisonkarte SV Fügen
- Jahreskarte Heimatmuseum

EINZELTARIFE

Erwachsene		€ 612,00
Jugendliche	(Jahrgang 1999 bis 2002)	€ 459,00
Kinder	(Jahrgang 2003 bis 2011)	€ 254,00

FAMILIENKARTE

Die Gemeinden Fügen, Fügenberg, Udenau, Hart, Schlitters und Bruck unterstützen die Familien ihrer Gemeinden im Sinne der Familien- und Sportförderung mit € 50,00 pro Kind/Jugendlichen. Die Familienmitgliedschaft ist nur für Familien, die im selben Haushalt leben, erhältlich.

zum Beispiel:	Kind	€ 254,-	=	1 Erw. & 1 Kind	€ 816,-
		€ -50,-	=		€ 816,-
		€ 204,-	=		€ 816,-
	Jugendl.	€ 459,-	=	1 Erw. & 1 Jugendl.	€ 1021,-
		€ -50,-	=		€ 1021,-
		€ 409,-	=		€ 1021,-

BESTIMMUNGEN

- Die Fügen-Card ist eine Jahreskarte und ab 01.12.2017 ein Jahr (bis 30.11.2018) in den Ötztalpartnern und Bestimmungen der einzelnen Vorteilspartner gültig.
- Die angeführten Verkaufsstellen gelten bis zur nächsten Tarifpassung. Bei Anfall eines Vorteilspartners (Reibstift) besteht kein Anspruch auf Rückvergütung.
- Die Fügen-Card ist für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit Hauptwohnsitz in allen Gemeinden Fügen, Fügenberg, Udenau, Hart, Schlitters und Bruck sowie Vorlage einer Meldebescheinigung mit der Basis der Spieljochbahn und bei der Skilifte Hochflügen (Büro Fügen und Kassen Hochflügen) erhältlich. Die Familienmitglieder müssen im selben Haushalt gemeldet sein.



So. 17.12. 4. Adventwanderung
Freizeitclub | 16.30 Uhr | Schlitters

Di. 19.12. Weihnachtsspiel der VS
Volksschule | 18.30 Uhr | VZ

So. 24.12. Abholung Friedenslicht
Feuerwehr | 07.30 - 13.00 Uhr | FFW-Haus

Sa. 24.12. Kinderbetreuung
Landjugend | ab 14.00 Uhr | Volksschule

Sa. 24.12. Weihnachtsandacht
Pfarre | 16.30 Uhr | Pfarrkirche

Sa. 30.12. Vorsilvester-Party
Schützen | 19.00 Uhr | Vorplatz VZ

So. 31.12. Silvesterzug
Musikkapelle | 10.30 Uhr | Bahnhof

Sa. 06.01. Christbaumversteigerung
Musikkapelle | 20.00 Uhr | VZ

Sa. 27.01. Faschingsball
Musikkapelle | 20.00 Uhr | VZ

Sa. 03.02. Faschingsball
SU Schlitters | 20.00 Uhr | Festsaal Strass

So. 01.04. Schützenball
Schützenkompanie | 20.00 Uhr | Jägerwirt

Alle Termine findet man immer aktuell auf der Homepage der Gemeinde!

Landtagswahl 2018

25. Februar 2018 | 28. November 2017 als Stichtag bestimmt

Bei der Landtagswahl 2018 sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen wahlberechtigt, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und die ihren Hauptwohnsitz in Tirol haben oder vor der Verlegung in das Ausland hatten, für die Dauer ihres Aufenthalts im Ausland, längstens aber für zehn Jahre („AuslandstirolerInnen“). „AuslandstirolerInnen“ müssen sich in Wählerevidenz für Wahlberechtigte im Ausland eintragen

„AuslandstirolerInnen“ können ihr Wahlrecht nur ausüben, wenn sie rechtzeitig einen Antrag auf Eintragung in die Wählerevidenz für Wahlberechtigte im Ausland bei ihrer seinerzeitigen Heimatgemeinde (das ist die Gemeinde des letzten Hauptwohnsitzes in Tirol) gestellt haben bzw. stellen. Wer eine solche Eintragung noch nicht veranlasst hat, sollte diesen Antrag vor der Auflegung des Wählerverzeichnisses am 18. Dezember 2017 nachholen. Weitere Informationen sowie ein Formular für einen Antrag auf Aufnahme in die Wählerevidenz für Wahlberechtigte im Ausland stehen auf der Internetseite des Landes Tirol zur Verfügung (www.tirol.gv.at/verfassungsdienst).

Runderneuertes Landtagswahlrecht

„Bei der Landtagswahl kommt mit der vom Tiroler Landtag im Juli 2017 beschlossenen Tiroler Landtagswahlordnung 2017 (TLWO 2017) ein runderneuertes Wahlrecht zur Anwendung. Wesentlichste Neuerung ist, dass die Briefwahlstimmen bereits am Wahltag von den Gemeinden ausgezählt werden. Das heißt, es wird am Abend des 25. Februar 2018 bereits ein vorläufiges Endergebnis inklusive Briefwahl vorliegen.“

Ausstellung der Wahlkarten ab Anfang Februar 2018

Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte können bereits vom Tag der Wahlausschreibung an bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis der Wahlberechtigte eingetragen ist, beantragt werden. Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die am Wahltag aus gesundheitlichen Gründen, wegen Ortsabwesenheit oder aus sonstigen Gründen voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme vor jener Wahlbehörde (Gemeinde, Wahlsprengel) abzugeben, in deren Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Ausstellung der Wahlkarten wird Anfang Februar 2018 beginnen.

Weitere Informationen zur Tiroler Landtagswahl 2018 erhalten Sie auf der Internetseite der Landeswahlbehörde unter: www.tirol.gv.at/verfassungsdienst

HINWEIS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE!

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2018. Der Redaktionsschluss ist auf den 10. April fixiert. Alle Beiträge, Termine, Bilder usw. müssen zum genannten Datum eingelangt sein. Es werden keine weiteren Aussendungen bzgl. Redaktionsschluss erfolgen, daher sollte dieser Termin vorgemerkt werden!

Redaktionschluss: 10. April 2018

Bilder: grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden. Bildquelle angeben!

Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch die entsprechenden Bildtexte angeben. Wir bitten um rechtzeitige Übermittlung an :

gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

Impressum:

Informationsblatt der Gemeinde Schlitters, erscheint 2 x jährlich

Verleger und Herausgeber: Gemeinde Schlitters, 6262 Schlitters
Nr. 52a, Tel.: 05288/72363; E-mail: bauamt@schlitters.tirol.gv.at

Redaktion: Bürgermeister Friedl Abendstein, Simon Flörl,
Simone Margreiter, Alexander Kreidl, David Abendstein

Ansprechpartner und Beitragsannahme: Simone Margreiter,
Tel. 05288/72363, E-mail: gemeinde@schlitters.tirol.gv.at

Layout und Druckabwicklung: Kreidl Alexander

Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Überbringer von Beiträgen und Unterlagen das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber und Hersteller von „Schlitters.informiert“ schad- und klaglos gehalten wird.

Offenlegung: „Schlitters.informiert“ Informationsblatt der Gemeinde Schlitters informiert halbjährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Schlitters. Dabei erhebt „Schlitters.informiert“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen bzw. Vereinsnamen gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.